



Grüne Welle für den Öffentlichen Verkehr

Bürgermeister-Kandidatin Martina Berthold gratuliert Gunter Mackinger zum Stadtsiegel in Gold. Die Bürgerliste will die Arbeit von „Mister Verkehr“ fortsetzen und präsentiert ein Maßnahmenpaket für noch bessere und noch attraktivere Öffis in unserer Stadt.

Unter dem international anerkannten Experten Gunter Mackinger hat sich Salzburg zur Obus-Hauptstadt Europas entwickelt. „Mister Verkehr“ hat mit höchstem Engagement für Verbesserungen und Weiterentwicklungen im Öffentlichen Verkehr gekämpft. Auf Vorschlag von Stadtrat Johann Padutsch wird Mackinger deshalb heute das Stadtsiegel in Gold verliehen. Bürgermeister-Kandidatin Martina Berthold gratuliert Gunter Mackinger zu dieser hoch verdienten Auszeichnung und stellt klar: **„Diesen Weg wollen wir fortsetzen! Wir wollen die Grüne Welle für den Öffentlichen Verkehr.“** Die Spitzenkandidatin der Bürgerliste präsentiert ein Maßnahmenpaket für noch bessere und noch attraktivere Öffis in unserer Stadt.

Doppelgelenkbusse für die Linie 3

Salzburgs Obus ist ein umweltfreundliches Verkehrsmittel und steht für moderne Elektromobilität. Besonders während der Früh- und der Nachmittagsspitze stoßen einige Linien aber an ihre Kapazitätsgrenzen. Ganz im Sinne von Gunter Mackinger fordern die Bürgerliste/DIE GRÜNEN deshalb den Ankauf von Doppelgelenks-Obussen um endlich für mehr Platz und mehr Komfort auf der Linie 3 zu sorgen. Ein Testbetrieb wurde bereits erfolgreich durchgeführt.

Weiterführung der Linie 9 in den Uni-Park/Akademiestrasse

Die Linie 9 fährt derzeit vom Europark bis zum Rudolfsplatz, wo der Obus dann wieder wendet. Schon vor längerer Zeit hat Gunter Mackinger vorgeschlagen, die Linie bis zum Unipark und in die Akademiestrasse zu verlängern. **„Damit könnten wir den Unipark Nonntal und sämtliche Schulen und Bildungseinrichtungen in der Josef Preis Allee und der Akademiestrasse noch besser erschließen. Für die SchülerInnen und Schüler und die Studierenden wäre das eine große und umweltfreundliche Verbesserung“**, so Berthold.

Obuslinien Verlängern, Elektrifizierung weiter ausbauen

Die Kendlersiedlung ist derzeit nur über die Albus-Linie 27 erschlossen. Mit einer Elektrifizierung dieser Linie könnte endlich auch der Obus in die Kendlersiedlung fahren. **„Damit erreichen wir auf einen**

1.3.2019

Schlag ein großes Plus an umweltfreundlicher Mobilität für die Menschen in der Kendlersiedlung und im gesamten Umfeld erreichen", so Berthold.

Die Bürgermeister-Kandidatin der Bürgerliste spricht sich außerdem für die weitere Verlängerung von Obuslinien ins Umland und in die Nachbargemeinden aus. **„Das Leben der Salzburgerinnen und Salzburger richtet sich doch nicht nach starren Stadtgrenzen. Wir schlagen deshalb den Ausbau der Obuslinien nach Freilassing, Grödig, Elsbethen und Hellbrunn vor.“**

Konsequenter Vorrang für den Obus.

Die Bürgerliste/DIE GRÜNEN fordern konsequenten Vorrang für den Obus, mit noch mehr Busspuren und Öffi-freundlichen Ampelsteuerungen. **„Öffis, die im Stau stehen, sind nicht attraktiv. Wenn wir die Salzburgerinnen und Salzburger aber zum Umstieg bewegen wollen, dann muss die Stadt beim Vorrang für die Öffis endlich in die Gänge kommen“**, erklärt Bürgermeister-Kandidatin Martina Berthold.

Barrierefrei und KundInnen-orientiert

„Ganz oben auf unserer To-Do-List muss der barrierefreie Um- und Ausbau der Haltestellen stehen. Derzeit gibt es nur eine einzige Haltestelle in der gesamten Stadt, die wirklich barrierefrei ist. Das ist eine wahre Schande für eine reiche Stadt wie Salzburg“, stellt Bürgermeister-Kandidatin Martina Berthold klar.

Salzburgs Öffis sollen außerdem noch kundInnenfreundlicher werden. Die Bürgerliste/DIE GRÜNEN setzen sich deshalb für die Wiedereinführung von KundInnenprogrammen wie SeniorInnen-Schulungen, Schulprojekte und Sonderfahrten ein.

Die Haltestellen in unserer Stadt sollen zu Mobilitätsstationen für kombinierte Verkehrsmittel ausgebaut werden. Dazu gehören Car-sharing und Radstationen, zum Beispiel für das längst überfällige S-Bike Fahrradsystem.

Wertschätzung für ObuslenkerInnen

„Hinter dem Steuer von jedem Obus sitzt ein hart arbeitender Mensch – das muss uns allen bewusst sein. Salzburgs ObuslenkerInnen leisten jeden Tag tolle Arbeit und das oft unter schwierigen Bedingungen“, stellt die Bürgermeister-Kandidatin klar.

Neue Mobilitätskultur für unsere Stadt

Der Stau raubt nicht nur Lebenszeit, sondern belastet auch die Gesundheit der Salzburgerinnen und Salzburger. Umwelt und Klima leiden massiv. Die Bürgerliste/DIE GRÜNEN stehen für gesunde, leistbare und barrierefreie Mobilitätsangebote. **„Wir fordern die Grüne Welle für den Öffentlichen Verkehr“**, so Bürgermeister-Kandidatin Martina Berthold abschließend.

Für Rückfragen:

Bürgermeister-Kandidatin Martina Berthold
0664/8284121